



# rotkreuz

## Nachrichten

Ihr Mitgliederbrief Dezember 2024



### DAS ERWARTET SIE:

- Unterstützung bei Sucht und psychischen Erkrankungen
- Kita „Bummi“ in Spremberg erhält Deutsches Kindergarten Gütesiegel
- Aktionswoche Alkohol: Suchtberatungsstelle des DRK beteiligt sich mit zwei Veranstaltungen
- Jahresrückblick der Bereitschaften in Guben
- Quarkstollenrezept

## Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wie wäre das nur alles ohne uns? In ruhigeren Momenten frage ich mich das manchmal – erst recht jetzt, da das Jahresende so nahe gerückt ist und mir bewusst wird, was wir wieder gemeinsam geleistet haben. Gerade direkt vor Ort im Kreisverband bewirken wir jeden Tag Beachtliches und erleben unmittelbar, dass wir etwas verändern können.

Zudem ist es ein schönes Gefühl, Teil von etwas noch viel Größeren zu sein. Denken wir nur an die Hilfen für die Bevölkerung in der Ukraine und im Gazastreifen oder das Hochwasser in Mittel- und Osteuropa im September. Das ist unser DRK, über das da so anerkennend geredet wird. Und dann war da ja auch noch die Fußball-EM im Sommer. Mehr als 16.800 Kräfte des DRK waren im Einsatz. Sie haben entscheidend mit dafür gesorgt, dass das Turnier so positiv im Gedächtnis bleibt.

Solche Erfahrungen sind ganz besonders wichtig. Das gibt zusätzliche Kraft für die täglichen Aufgaben. Die können wir nutzen, wenn in der Advents- und Weihnachtszeit noch mehr Menschen auf unsere Unterstützung hoffen. Wir lassen niemanden allein. Ich wünsche Ihnen besinnliche Wochen mit lieben Menschen. Seien Sie füreinander da und bleiben Sie dem DRK gewogen.

Herzliche Grüße Ihre  
Cornelia Grösel  
Kreisgeschäftsführerin  
Kreisverband Niederlausitz e.V.

# So hilft das DRK bei Sucht und psychischen Erkrankungen

Mit zahlreichen Angeboten von Beratungsstellen über ambulante Dienste bis hin zu besonderen Wohnformen unterstützt das DRK in Brandenburg Menschen mit Suchterkrankungen und psychischen Erkrankungen. Der wichtigste Grundsatz dabei: die Begegnung auf Augenhöhe und ohne Stigmatisierung.

Abhängigkeitserkrankungen und psychische Erkrankungen haben vieles gemeinsam und bedingen sich oft. Beide werden immer noch weithin stigmatisiert. Beide ziehen oft Beeinträchtigungen bei der Alltagsbewältigung, in sozialen Beziehungen und der Erwerbstätigkeit nach sich. Beide können Behinderungen zur Folge haben. Das DRK in Brandenburg hilft Menschen, die von Sucht sowie psychischen Erkrankungen und Behinderungen betroffen sind, und deren Angehörigen. Die Unterstützung reicht von niedrigschwelliger Beratung zu Suchterkrankungen über Hilfe im Alltag bis hin zu Rund-um-die-Uhr-Betreuung für Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf.

## Teilhabe und selbstbestimmtes Leben

Ziel der Angebote ist es, dass Betroffene sozialer Isolation entkommen, Struktur in den Alltag bekommen sowie selbstbestimmt und eigenständig leben können. Nicht ohne Grund gehört die Unterstützung von Suchtkranken und psychisch Erkrankten zum Bereich der Eingliederungshilfe, deren Ziel die Inklusion und gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderungen in allen Lebensbereichen ist.

„Uns ist wichtig, dass wir den Menschen mit Respekt begegnen und ihre Biografie und Lebenssituation versuchen zu verstehen. Nur so können wir das Stigma von Sucht und psychischen Erkrankungen abbauen und den Menschen bedarfsgerechte Unterstützung anbieten. Ziel ist es, die Menschen zu befähigen, ein selbstbestimmtes Leben zu führen“, sagt Caroline Schmiedl, Fachreferentin für Eingliederungshilfe beim DRK-Landesverband Brandenburg e. V.

## Niedrigschwellig, kostenfrei, anonym

Suchtberatungsstellen des DRK gibt es in Brandenburg in den Kreisverbänden Märkisch-Oder-Havel-Spree e.V. und Niederlausitz e.V. Die Fachkräfte beraten Menschen, die Wege aus der Abhängigkeit suchen, und deren Angehörige. Sie klären auf über Suchterkrankungen und Behandlungsmöglichkeiten, helfen bei der Suche nach Therapien oder Selbsthilfegruppen und begleiten die Menschen oft über lange Zeit. Dazu gehört auch die Betreuung der



Das DRK in Brandenburg berät und unterstützt Menschen mit Suchterkrankungen und psychischen Erkrankungen (Symbolbild).

Ratsuchenden im Anschluss an eine Therapie oder einen Klinikaufenthalt und bei Rückfällen. Die Mitarbeitenden leisten zudem Suchtpräventionsarbeit, etwa in Schulen. Die Beratung ist für alle Menschen offen, kostenfrei und auf Wunsch anonym. Kontakt- und Beratungsstellen wie das „Gleis 1“ des DRK-Kreisverbands Gransee Ostprignitz-Ruppin e.V. richten sich an Menschen mit psychischen Erkrankungen, die selbstständig in ihrem eigenen Zuhause leben. Sie sind Anlaufstellen für soziales Miteinander, niedrigschwellige Beratung und Unterstützung im Alltag – und ebenfalls kostenfrei, anonym und offen für alle. „Der enorme Zulauf zum ‚Gleis 1‘ hat uns gezeigt, wie wichtig diese Angebote für die Unterstützung und Teilhabe von Menschen mit psychischen Erkrankungen sind“, sagt Caroline Schmiedl.

## Ambulante Dienste und Wohnformen

Auch für Menschen, die wegen psychischer oder Suchterkrankungen und daraus entstandenen Behinderungen ihren Alltag nicht mehr allein meistern können, ist das DRK in Brandenburg da: Ambulante Dienste des DRK unterstützen Menschen mit Beeinträchtigungen bei der Teilhabe am ge-

sellschaftlichen Leben und der selbstbestimmten Lebensführung. Sie helfen Menschen in vorübergehenden Krisensituationen unter anderem im Haushalt, beim Einkaufen, bei Arztbesuchen und bei der Freizeitgestaltung.

Menschen, die aufgrund von chronisch mehrfach beeinträchtigenden Suchterkrankungen oder seelischen Behinderungen nicht in der Lage sind, selbstständig zu wohnen, finden in besonderen Wohnformen des DRK, zum Beispiel in Rangsdorf oder Hohengörsdorf, Unterstützung. Dazu gehören das gemeinschaftliche Wohnen, tagestrukturierende Angebote, Beschäftigungstherapie und die Ermächtigung, sich selbst zu versorgen.

Für das komplexe Gebiet der Suchthilfe und Suchtprävention ist der DRK-Landesverband Brandenburg e.V. innerhalb der Brandenburgischen Landesstelle für Suchtfragen (BLS) mit allen wichtigen Akteuren und Institutionen vernetzt. Die BLS war auch an der Entwicklung von „DigiSucht“ beteiligt, ein niedrigschwelliges digitales Angebot für Suchtberatung per Chat oder Video:

<https://www.suchtberatung.digital/>

# Kita „Bummi“ erhielt Zertifizierung

Nach einem aufwändigen Zertifizierungsverfahren durch das pädquis-Institut, das fast alle Winkel unseres Kindergartens durchleuchtet hat, haben wir es wieder...  
das **Deutsche Kindergarten Gütesiegel**

Im November und Dezember 2023 erfolgte bereits zum 2. Mal eine Evaluierung unserer Einrichtung. Das Deutsche Kindergarten Gütesiegel ist ein Zertifizierungsverfahren, das die pädagogische Arbeit in Kindertageseinrichtungen überprüft. Im Krippen- und Kindergartenbereich wurde jeweils eine Gruppe ausgewählt und beobachtet, dabei Interaktionen, Abläufe und Ausstattungen der Räumlichkeiten begutachtet. Anschließend fanden ergänzende Interviews mit den beteiligten pädagogischen Fachkräften und der Kitaleitung statt. Auch eine Elternbefragung war Teil der Bewertung.

Wir können stolz darauf sein, dass wir gemeinsam in verschiedenen Bereichen Qualitätshöchststufen erreichen konnten. Dies spiegelt und honoriert die Qualität unserer Arbeit wider. Die erfolgreiche Zertifizierung motiviert uns, den eingeschlagenen Weg fortzusetzen und uns kontinuierlich weiterzu-



Team der Kindertagesstätte „Bummi“

entwickeln, um unseren Kindern auch in Zukunft die bestmögliche Betreuung und Förderung bieten zu können.

## Aktionswoche Alkohol 2024

**Im zweijährigen Rhythmus ruft die Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen dazu auf, sich mit Veranstaltungen an der Aktionswoche Alkohol zu beteiligen. In diesem Jahr stand die Aktionswoche unter dem Motto: „Wem schadet dein Drink?“. Die Mitarbeiterinnen der Suchtberatungsstelle haben aus diesem Anlass zwei Veranstaltungen initiiert.**

Die erste präsentierte den Film „Zoey“ im Spreekino in Spremberg. „Zoey“ handelt von einem jungen Mädchen, deren Vater alkoholabhängig ist. In berührender Weise zeigt der Film, wie die Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen aus suchtbelasteten Familien aussieht. Durch die Kooperation mit der Spremberger Kino und Kultur GmbH (SKK) konnte der Film in entspannter Kinoatmosphäre gesehen werden. Das Angebot nahmen 70 Menschen wahr. An dieser Stelle bedanken wir uns recht herzlich bei den Verantwortlichen der SKK für die wunderbare Zusammenarbeit.

Unser zweites Highlight war das „Sober Sommer Event“, eine Party, die komplett ohne Rauschmittel auskommt und bei der allein durch Musik ein Hochgefühl erwächst. Dies beinhaltet auch den kompletten Verzicht auf Alkohol und Nikotin. Diese Aktion fand auf dem Gelände der Landeskirchlichen Gemeinde in Spremberg statt. Hierbei wurden wir tatkräftig durch ehrenamtliche Helfer:innen der Landeskirchlichen Gemeinde unterstützt. Es gab alkoholfreie Cocktails und Bratwurst vom Grill. Ein DJ sorgte für ausgezeichnete musikalische Unterstützung. Zu diesem Event haben wir 80 Menschen begrüßen dürfen.

Beide Veranstaltungen wurden in Kooperation mit dem Blauen Kreuz Deutschland durchgeführt. Dort angesiedelt ist ebenfalls das Projekt „Drachenherz“. Hier setzt man in der Arbeit den Fokus auf Kinder aus suchtbelasteten Familien. Statistisch gesehen, ist in Deutschland jedes 5. Kind von Sucht in der Familie betroffen. Um die Folgen aus dieser Betroffenheit zu mindern, gibt es seit Anfang 2024 auch in Spremberg das Projekt „Drachenherz“ mit dem Ziel, Kindern in belastenden Situationen einen geschützten Rahmen zu bieten, um sich auszutauschen, gemeinsamen Freizeitaktivitäten nachzugehen oder vertrauensvoll über ihre Probleme zu sprechen. Wir danken der Landeskirchlichen Gemeinde in Spremberg und den



Stand zur „Aktionswoche Alkohol“

Mitarbeiter:innen vom Blauen Kreuz Deutschland für die erfolgreiche und angenehme Zusammenarbeit.

**Die Suchtberatungsstelle des DRK-Kreisverband Niederlausitz e.V. möchte Sie dabei unterstützen, einen für Sie passenden Weg aus der Abhängigkeit heraus in ein selbstbestimmtes und zufriedenes Leben zu finden.**

**Ansprechpartnerinnen:**

**Susanne Kirsch**

**Telefon: 03563 97911**

**Handy: 0157 83926391**

**Fax: 03563 3425928**

**und**

**Claudia Noack**

**Telefon: 03563 3425921**

**Handy: 0171 7616058**

**Weitere Informationen finden sie auch auf unserer Internetseite: [www.drk-niederlausitz.de/angebote/gesundheitsuchtberatung](http://www.drk-niederlausitz.de/angebote/gesundheitsuchtberatung)**



© Aufnahme der DRK Bereitschaften

Darstellung „Erste Hilfe“ am Einsatzort

## Bereitschaften Guben-Spezialisten für kleine und große Notfälle

Die Bereitschaften sind auf alle Arten von Notfällen und Einsätzen vorbereitet. Mit rund 35 ehrenamtlichen Helfer:innen vor Ort sorgen die Bereitschaften mit dafür, dass sich die Menschen auf die geschlossene DRK-Hilfekette aus Beratern, Vorsorgen, Retten, Betreuen, Pflegen und Nachsorgen verlassen können. Ehrenamtliche der Bereitschaften unterstützen z.B. mobile Blutspendezentren des DRK oder retten durch die Ausbildung von Ersthelfern jedes Jahr Menschenleben. Sie stellen den Sanitätsdienst bei Großveranstaltungen, versorgen Verletzte nach einem Notfall oder einer Naturkatastrophe. Fehlt es an Notunterkünften oder müssen Mahlzeiten zubereitet werden, sind die Bereitschaften stets zur Stelle.

Bis Oktober diesen Jahres haben die ehrenamtlichen Helfer:innen der Bereitschaften Guben in 353 Einsatzstunden verschiedenste Veranstaltungen sanitätsdienstlich abgesichert. So konnten wir mit Unterstützung der Spremberger Kamerad:innen und des DRK-Kreisverband Forst Spree-Neiße e.V. das Frühlingsfest in Guben als größte Sanitätsabsicherung in 2024 erfolgreich verbuchen. Sogleich hat das DRK-KV Forst Spree-Neiße e.V. bei der Sicherung der Rosengartenfesttage in Forst mit 11.500 Besucher:innen personelle Unterstützung durch uns erfahren. Vor Ort werden unsere Gubener Schulen mit Freude regelmäßig bei einer Vielzahl an Veranstaltungen unterstützt. Dabei sind wir mit unserem Engagement stets auch Vorbild für unsere Kinder und Jugendlichen.

Als Teil des Katastrophenschutzes des Landkreises Spree-Neiße haben wir gerade in jüngster Zeit zuverlässig bei Großbränden in Guben die Einsätze der Feuerwehr sanitätsdienstlich und versorgungstechnisch begleitet. Mit unermüdlichem Einsatz sind fast immer und überall die ehrenamtlichen Kamerad:innen der Einheit „Verpflegung“ dabei. Nur so war es möglich, unter anderem das Kreisjugendlager der Jugendfeuerwehren im Landkreis Spree-Neiße mit 450 Personen über 4 Tage hinweg problemlos zu versorgen.

Um auf die kommenden Einsätze optimal vorbereitet zu sein, haben die Helfer:innen in 2024 schon mehr als 150 Ausbildungsstunden absolviert.

**Du hast Interesse an ehrenamtlicher Arbeit oder möchtest einfach einmal hautnah erleben, wie so ein Ausbildungsabend bei uns abläuft? Wir können nie genug helfende Hände haben. Melde dich gern bei uns und wir finden gemeinsam einen passenden Einsatzbereich für dich.**

**Kontakt:**  
**Kaltenborner Str. 96, 03172 Guben**  
**Tel. 03561 628110**

„Zukunft gestalten,  
 DRK-Arbeit unterstützen“

## Quarkstollen

500g Mehl, 250g Zucker,  
 2 Pck. Vanillin-Zucker,  
 250g Butter, 2 Eier,  
 500g Magerquark, 1 Prise Salz,  
 1 Pck. Backpulver, 1 Pck. Puddingpulver, Saft einer 1/2 Zitrone,  
 100g Rosinen in 100 ml Rum (über Nacht) durchziehen lassen,  
 100g Zitronat, 100g Mandeln

**Backzeit: 50-60 Min.**

**Ober- und Unterhitze: 150 °C/  
 Heißluft: 140 °C**

Alle Zutaten in einer Rührschüssel mischen und mit einem Mixer (Knethaken) zu einem Teig verarbeiten. Mandeln, Zitronat und die Rum-Rosinen auf einer bemehlten Arbeitsfläche unterkneten und zu einem glatten Teig verkneten. Den Teig zu einem Quadrat (30x30 cm) ausrollen und mit dem Teigroller der Länge nach eine Vertiefung eindrücken. Eine Seite einklappen und mittig leicht andrücken, damit die Stollenform entsteht.

Nach dem Backen den Stollen mit flüssiger Butter bestreichen und mit Puderzucker bestreuen.

**Guten Appetit!**



© Canva.com

## Impressum

**DRK-KV Niederlausitz e.V.**

**Redaktion:**  
 DRK-Kreisverband Niederlausitz e.V.

**Vi.S.d.P.:**  
 Präsident Sven Hundsdörfer  
 Geschäftsführung Cornelia Grösel

**Herausgeber:**  
 DRK-KV Niederlausitz e.V.  
 Gartenstraße 14  
 03130 Spremberg  
 03563 23 42  
<http://www.drk-niederlausitz.de/>  
[info@drk-niederlausitz.de](mailto:info@drk-niederlausitz.de)

**Auflage:**  
 1.400

**Spendenkonto:**  
 IBAN: DE 92180500003610108400  
 BIC: WELADED1CBN  
 Sparkasse Spree-Neiße